

Protokoll zum Thema "Sollen Mütter und Väter an der Erziehung der Kinder gleichermaßen beteiligt sein?"

Es steht eine Frage, ob eine gleiche Beteiligung bei der Erziehung sein soll?

1. Ob der Vater oder Mutter zu Hause ist
2. Betreuungsgeld
3. Herdprämien

Das Kind im KITA lassen und arbeiten gehen.

Ja? Nein?

Es ist eine sehr schwere Frage zu beantworten. Es gibt zwei Gruppen mit verschiedenen Meinungen. Einerseits solle es gut sein, wenn einer von der Eltern zu Hause ist und der andere arbeitet, also das Kind entwickelt sich gut und fühlt „das Wärme“ des Hauses und mit Mutter wird auch der persönlicher Zustand besser entwickelt. Also die Mutter opfert die Zeit und Sachen dem Kind. Die ersten drei Jahre sollen ganz kritisch sein. Das Kind wahrnimmt alles herum.

Andererseits ist die Meinung ganz anders gestellt. Deren Meinung ist, dass die Mutter sich ein paar Monaten frei nehmen darf, maximal ein Jahr, aber sie solle sofort zurück in die Arbeit gehen, falls sie sie nicht verlieren will; und man muss auch was verdienen. Und das Kind kann auch in KITA bleiben, während die Mutter arbeitet. Der Stress aus Arbeit ist auch für das Kind nicht gut, die persönliche Entwicklung solle sich schneller entwickeln, weil es seit der Kleinheit in der „Kindergesellschaft“ ist. Der Kontakt mit der Welt kommt sofort. Die Beziehungen zu bilden ist doch ganz wichtig.

Der Fakt aber ist, dass die Frauen nicht so viel wie Männer verdienen, also ist es ganz schwer drei Jahren zu opfern, hauptsächlich, mit dem Risiko, dass man sie verliert. Mit der Erziehung kommen auch Nebenkosten. Man muss dem Kind Kleidung, Essen, Spielzeuge etc. kaufen. Zeitplanung ist notwendig. Ein Kind zu haben, ist anstrengend.

Es ist ganz verbreitet, dass die Mütter mit einander per Sozialnetze kommunizieren, was auch nicht so schlecht ist, aber öfter sieht man was anderes. Die Mütter oder, aktueller - die freie Mütter gehen spazieren, treffen einander, also erneuern und verstärken die Sozialbündnisse.

Was die freien Mütter betrifft, da muss man ohne andere Chance in die Arbeit gehen, weil der zweite nicht das Geld gibt. Es gibt Sonderfälle, wo entweder einer von beiden Tod ist und der andere bekommt Unterstützung und geht gleichzeitig in die Arbeit, oder sie sind geschieden und einer von denen muss den anderen Alimente zahlen.

Am Ende muss man sagen, dass die Familie ein Fundament der Nation ist.